



Westfalen

Gase / Energieversorgung / Tankstellen

Westfalen Aktiengesellschaft * 48136 Münster



*249*21*7**K4031*

August Kuhfuss
Nachf. Ohlendorf GmbH
FAO: Sicherheitsingenieur
Altencelle
Bruchkampweg 12
29227 Celle

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
Fon: +49 251 695-0
E-Mail: info@westfalen.com

Lydia Tinkloh
Tel: +49 251 695-246
l.tinkloh@westfalen.com

Ihre Kundennummer:
1007811

Münster, 01.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Information unserer Kunden ist uns wichtig. Erst recht, wenn es um die Sicherheit geht!

Daher erhalten Sie von uns in Verbindung mit den bei uns bezogenen Gasen die aktuellen Sicherheitsdatenblätter gemäß der REACH-Verordnung per Briefpost. Bitte leiten Sie diese Dokumente unverzüglich an alle Personen in Ihrem Betrieb weiter, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und für den Umgang mit den Gasen verantwortlich sind. Alle älteren Sicherheitsdatenblätter der entsprechenden Produkte verlieren ihre Gültigkeit.

Wir möchten Ihnen in Zukunft diese Dokumente noch schneller, umweltfreundlicher und für beide Partner kostengünstiger zur Verfügung stellen! Daher bitten wir Sie, sich über den folgenden Link für den Sicherheitsdatenblattversand per E-Mail anzumelden.

Link: westfalen-papierlos.de

Tragen Sie bitte Ihre Kundennummer und alle weiteren Informationen ein.

Kundennummer: 1007811

Von nun an erhalten Sie die Sicherheitsdatenblätter bequem per E-Mail im pdf-Format.
Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Westfalen Aktiengesellschaft

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Anlage

Sicherheitsdatenblätter G3125



Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 9001 und T4001
Gase/Energieversorgung

Aufsichtsrat: Wolfgang Fritsch-Albert (Vors.)
Vorstand: Dr. Thomas Peikmann (Vors.), Dr. Meike Schäffler, Jesko von Stechow
Amtsgericht Münster HRB 186
Commerzbank Münster - IBAN DE48 4004 0028 0395 4492 00 - BIC COBADE33XXX
Sparkasse Münsterland Ost - IBAN DE54 4005 0150 0000 0071 38 - BIC WELADED1MST
Volksbank Münster - IBAN DE64 4016 0050 0001 6045 00 - BIC GENODEM33MSC
Postbank Dortmund - IBAN DE89 4401 0046 0039 2254 67 - BIC PBNKDE33XXX
USt-IdNr. DE126117135



Westfalen

SICHERHEITSDATENBLATT

Seite : 1

Revision - Ausgabenr. : 4

Datum : 24 / 11 / 2020

Ersetzt : 30 / 6 / 2020

Propan nach DIN 51622

WAG-G3125



2.1 : Entzündbare Gase

Gefahr



ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : Propan nach DIN 51622
Sicherheitsdatenblatt-Nr. : WAG-G3125

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen : Industriell und berufsmäßig. Vor Anwendung Gefährdungsbeurteilung durchführen.
Gasförmiger Brennstoff für Gebrauch in Haushalt, Handel und Industrie.
Treibstoff für interne Verbrennungsmotoren.
Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens. Laborzwecke.
Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für weitere Informationen über Verwendungen.

Verwendungen von denen abgeraten wird : Anwendungen durch Verbraucher.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens : Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 MUENSTER Deutschland
Tel : 0049 2 51 6 95 0
Fax: 0049 2 51 6 95 1 94
E-Mail-Adresse (der kompetenten Person) : sdb@westfalen-ag.de

1.4. Notrufnummer

Notfall-Telefonnummer : Tel. (+49)551-19 24 0 (Giftinformationszentrum-Nord)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse und -kategorie nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)

- Physikalische Gefahren : Entzündbare Gase - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Flam. Gas 1) - H220
Unter Druck stehende Gase - verflüssigte Gase - Achtung - (CLP : Press. Gas Liq.) - H280

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

- Gefahrenpiktogramm(e)



Westfalen AG

Industrieweg 43 48155 MUENSTER Deutschland
Tel : 0049 2 51 6 95 0
Fax: 0049 2 51 6 95 1 94

Im Notfall : Tel. (+49)551-19 24 0 (Giftinformationszentrum-Nord)

00145



**Westfalen****SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 3

Revision - Ausgabenr. : 4

Datum : 24 / 11 / 2020

Ersetzt : 30 / 6 / 2020

Propan nach DIN 51622**WAG-G3125****ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen (Fortsetzung)**

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen.

* 1: Aufgeführt in Anhang IV / V REACH, von der Registrierung ausgenommen.

* 2: Registrierungszeitraum noch nicht abgelaufen.

* 3: Registrierung nach REACH nicht erforderlich; Stoff wird importiert < 1t/a.

Volltext der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

Volltext der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Einatmen : Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Hautkontakt : Bei Verschütten der Flüssigkeit: Mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Augenkontakt : Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Verschlucken : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- : Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. Siehe Abschnitt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- : Keine.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl oder Wassernebel.
- Ungeeignete Löschmittel : Kohlendioxid.
Wasserstrahl zum Löschen ungeeignet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Spezielle Risiken : Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezifische Methoden : Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen. Behälter aus dem Wirkungsbereich des Brandes entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Maßnahmen der Brandbekämpfung auf den Brand in der Umgebung abstimmen. Druckbehälter können bersten, wenn sie direktem Feuer bzw. Wärmestrahlung durch Feuer ausgesetzt sind. Gefährdete Druckbehälter mit Wassersprühstrahl aus geschützter Position kühlen. Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in Abflüsse und die Kanalisation gelangen lassen. Wassersprühstrahl oder Wassernebel einsetzen, um Rauch niederzuschlagen.
- Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen. Standardschutzkleidung und -ausrüstung (Umluftunabhängiges Atemschutzgerät) für die Feuerwehr. Standard EN 469 - Schutzkleidung für die Feuerwehr. Standard EN 659 - Schutzhandschuhe für die Feuerwehr. Standard EN 137 - Umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollgesichtsmaske.

Westfalen AG

Industrieweg 43 48155 MUENSTER Deutschland

Tel : 0049 2 51 6 95 0

Fax: 0049 2 51 6 95 1 94

Im Notfall : Tel. (+49)551-19 24 0 (Giftinformationszentrum-Nord)

00146



**Westfalen****SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 5

Revision - Ausgabenr. : 4

Datum : 24 / 11 / 2020

Ersetzt : 30 / 6 / 2020

Propan nach DIN 51622**WAG-G3125****ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)**

Behälter von der Anlage getrennt wird.
 Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist.
 Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen.
 Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter.
 Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden.
 Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- : Bei der Lagerung von oxidierenden Gasen und anderen brandfördernden Stoffen fernhalten.
 Die elektrische Ausrüstung in Lagerbereichen sollte auf das Risiko der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre abgestimmt sein.
 Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.
 Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden.
 Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen.
 Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern.
 Gelagerte Flaschen sollten regelmäßig auf Leckagen und korrekte Lagerbedingungen geprüft werden.
 Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden.
 Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen gelagert werden.
 Von brennbaren Stoffen fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

: Keine.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwert(e)

n-Butan

- : WEL - LTEL - UK [mg/m³] : 1450
- : WEL - LTEL - UK [ppm] : 600
- : WEL - STEL - UK [mg/m³] : 1810
- : WEL - STEL - UK [ppm] : 750
- : VME - 8h Frankreich [mg/m³] : 1900
- : VME - 8h Frankreich [ppm] : 800
- : AGW (8h) - Deutschland [mg/m³] TRGS 900 : 2400
- : AGW (8h) - Deutschland [ppm] TRGS 900 : 1000
- : Spitzenbegrenzung / Überschreitungsfaktor AGW - Deutschland TRGS 900 : 4
- : KZGW/VLE-CH [mg/m³] : 1900
- : Grenzwerte-8h (BE) (ppm) : 1000
- : Grenzwerte-8h (BE) (ppm) : 250
- : Grenzwerte-8h (BE) (mg/m³) : 583
- : KZGW/VLE-CH [mg/m³] : 17500
- : Grenzwerte-8h (BE) (ppm) : 250
- : Grenzwerte-8h (BE) (mg/m³) : 583
- : Grenzwerte-8h (BE) (ppm) : 250
- : Grenzwerte-8h (BE) (mg/m³) : 583
- : AGW (8h) - Deutschland [mg/m³] TRGS 900 : 1800
- : AGW (8h) - Deutschland [ppm] TRGS 900 : 1000

Butylen-1

Propylen

cis-Butylen-2

trans-Butylen-2

Propan

Westfalen AG

Industrieweg 43 48155 MÜNSTER Deutschland

Tel : 0049 2 51 6 95 0

Fax: 0049 2 51 6 95 1 94

Im Notfall : Tel. (+49)551-19 24 0 (Giftinformationszentrum-Nord)

00147



**Westfalen****SICHERHEITSDATENBLATT**

Seite : 11

Revision - Ausgabenr. : 4

Datum : 24 / 11 / 2020

Ersetzt : 30 / 6 / 2020

Propan nach DIN 51622**WAG-G3125****ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport (Fortsetzung)**

- Passagier- und Frachtflugzeug : DO NOT LOAD IN PASSENGER AIRCRAFT.
 Verpackungsanweisung - Nur : 200
 Frachtflugzeug
 Transport im Seeverkehr (IMDG) : P200
 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.
 Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
 Vor dem Transport :
 - Ausreichende Lüftung sicherstellen.
 - Behälter sichern.
 - Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein.
 - Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.
 - Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code : Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EG-Gesetzgebung

Seveso Richtlinie 96/82/EG : Angeführt.

Nationale Gesetzgebung

Nationale Gesetzgebung : Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.
 Wassergefährdungsklasse (WGK) : NWG - Nicht wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) muß für dieses Produkt nicht erstellt werden.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**Änderungen**

: Überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 453/2010.
 Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Schulungshinweise

: Es ist sicherzustellen, daß die Mitarbeiter das Brandrisiko beachten.
 Behälter steht unter Druck.

Weitere Angaben

: Einstufung in Übereinstimmung mit den Berechnungsmethoden nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 Dieses Sicherheits-Datenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben.

Volltext der R-Sätze in Abschnitt 3.

: R12 : Hochentzündlich.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3.

: H220 - Extrem entzündbares Gas.
 H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

: Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Untersuchung über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Die Angaben in diesem Dokument sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Westfalen AG

Industrieweg 43 48155 MUENSTER Deutschland
 Tel : 0049 2 51 6 95 0
 Fax: 0049 2 51 6 95 1 94

Im Notfall : Tel. (+49)551-19 24 0 (Giftinformationszentrum-Nord)

00150

